



Beitrag zur Gesundheitsreform:

Bedarfsschätzungen zukünftiger orthopädischer Leistungen auf Grund von Krankheitsbildern für die einzelnen Versorgungsregionen: Oberösterreich

Wien, im März 2005

Autoren: Lintner Erwin, Engel Alfred, Krismer Martin, Sigmund Rudolf,
Windhager Reinhard

Rückfragen:

Dr. Erwin Lintner – Sprecher der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
c/o tunc Marktforschung und Marketingberatung GmbH, 1180 Wien, Währingerstraße 145/28
Telefon: +43 1 470 02 64; +43 676 312 26 46; email: office@orthopaedics.or.at

Inhalt

6	BUNDESLÄNDER UND VERSORGUNGSREGIONEN.....	3
6.4	OBERÖSTERREICH.....	3
6.4.1	<i>Mögliche Ressourcenverlagerungen</i>	4
6.4.2	<i>Bedarfsschätzung 2010 nach Krankheitsbildern</i>	5
6.4.2.1	Diagnosen und konservative Therapien.....	5
6.4.2.2	Tumororthopädische Diagnosen.....	6
6.4.2.3	Diagnosen von Anomalien	6
6.4.2.4	Operative Therapien an Bandscheiben	7
6.4.2.5	Operative Therapien an der Wirbelsäule	7
6.4.2.6	Kleine Eingriffe - Bindegewebe und Weichteile.....	8
6.4.2.7	Operative Eingriffe an den oberen Extremitäten	8
6.4.2.8	Endoprothetik an Hüfte und Knie.....	9
6.4.2.9	Sonstige Endoprothetik.....	9
6.4.2.10	Operative Eingriffe an den unteren Extremitäten	10
6.4.2.11	Arthroskopische Eingriffe	10
6.4.2.12	Sonstige operative Eingriffe	11
6.4.2.13	Komplexe operative Eingriffe	11
6.4.2.14	Gesamte Belagsdauer und Bettenbedarf	12
6.4.3	<i>Abgeleiteter Facharztbedarf</i>	13
6.4.4	<i>Abgeleitete Ausbildungsstellen</i>	14
6.4.5	<i>Zusammenfassung</i>	15
6.4.5.1	Versorgungsregion 41 – OÖ Zentralraum Linz / Versorgungsregion 43 – Mühlviertel.....	16
6.4.5.2	Versorgungsregion 42 – Zentralraum Wels.....	16
6.4.5.3	Versorgungsregion 44 – Phyrn-Eisenwurzen	17
6.4.5.4	Versorgungsregion 45 – Traunviertel-Salzkammergut.....	17
6.4.5.5	Versorgungsregion 46 – Innviertel	18
7	PLANUNGSMATRIX.....	19
	SUMMARY	22

6 Bundesländer und Versorgungsregionen

6.4 Oberösterreich

Heute leben 1,400.000 Menschen in Oberösterreich, davon sind 282.000 älter als 60 Jahre, im Jahr 2011 werden es bereits 318.000 und im Jahr 2021 sogar 386.000 sein.

In Oberösterreich kommt es jährlich zu 402.000 stationären Aufnahmen in den Krankenanstalten. Dabei sind 47.000 Aufnahmen bedingt durch orthopädische Krankheitsbilder – das sind 11,7 %. Im niedergelassenen Bereich lassen Schätzungen erwarten, dass hier der Anteil der orthopädischen Krankheitsbilder zwischen 15 und 20 % liegt.

Versorgungsregionen	VR	OR_03	Bett/1000EW_11	UC_03	Bett/1000EW_11	CH_03	Bett/1000EW_11	IM_03	Bett/1000EW_11	KI_03	Bett/1000EW_11	§2	EW_11/§2	EW_2011	Zu_%
OÖ Zentralraum Linz	41	103	0,30	280	0,81	497	1,44	732	2,12	151	0,44	10	34.599,40	345.994	2,97%
OÖ Zentralraum Wels	42	51	0,23	153	0,69	190	0,86	349	1,58	61	0,28	3	73.423,00	220.269	2,54%
Mühlviertel	43	0	0,00	42	0,16	73	0,27	163	0,60	37	0,14	3	90.096,67	270.290	2,80%
Phyrn-Eisenwurzen	44	102	0,67	97	0,63	191	1,25	249	1,62	70	0,46	3	51.101,33	153.304	2,36%
Traunviertel-Salzkammergut	45	24	0,10	138	0,58	180	0,76	403	1,70	52	0,22	4	59.262,25	237.049	2,41%
Innviertel	46	30	0,14	172	0,80	195	0,91	309	1,44	99	0,46	2	107.421,00	214.842	1,50%
Oberösterreich		310	0,22	882	0,61	1.326	0,92	2.205	1,53	470	0,33	25	57.669,92	1.441.748	2,50%
Österreich		2.233	0,27	3.203	0,39	8.151	0,98	13.774	1,66	2.018	0,24	210	39.460	8.286.657	2,75%

Legende: VR = Versorgungsregion, OR_03 = orthopädische Betten laut ÖKAP 2003, UC_03 = unfallchirurgische Betten laut ÖKAP 2003, Bett/1000EW_11 für die Sonderfächer OR=Orthopädie, UC= Unfallchirurgie, CH=Chirurgie, IM=Innere Medizin, KI=Kinderheilkunde, §2 = §2-niedergelassene Fachärzte für Orthopädie, EW_11/§2 = Anzahl der Einwohner pro §2-niedergelassene Fachärzte für Orthopädie, Zu_% = Zunahme der über 60-jährigen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

Gelb unterlegte Felder zeigen Bereiche, wo die minimale Bettenziffer unterschritten bzw. die 50.000 Einwohnergrenze pro §2-Facharzt für Orthopädie überschritten wird oder die Zunahme der Bevölkerungsanteile mit mehr als 2,75 % wächst, rot unterlegte Felder zeigen Bereiche, wo entweder keine stationären Ressourcen bzw. die 90.000 Einwohnergrenze pro §2-Facharzt für Orthopädie überschritten wird, blau unterlegte Felder zeigen Bereiche, wo die maximale Bettenmessziffer überschritten wird.

Oberösterreich ist ganz allgemein durch ein zu geringes Vorhalten von orthopädischen Ressourcen im stationären Bereich gekennzeichnet und hat dem gegenüber im unfallchirurgischen und chirurgischen Bereich, im Zentralraum Linz auch in der Inneren Medizin zu hohe Ressourcen. Durch Verlagerung dieser Ressourcen sollte eine Versorgung den Krankheitsbildern entsprechend möglich sein.

Zu den unzureichenden orthopädischen Ressourcen im stationären Bereich kommt erschwerend hinzu, dass auch der niedergelassene Bereich unterdurchschnittlich ausgebildet ist. Mit Ausnahme des Zentralraumes Linz zeigen hier alle Versorgungsregionen Mängel, besonders auffällig ist die Situation in der Versorgungsregion 46 (Innviertel).

6.4.1 Mögliche Ressourcenverlagerungen

Um das Angebot an stationären Dienstleistungen für orthopädische Krankheitsbilder zu verbessern, ist in der folgenden Übersicht aufgelistet, in welchen Fächern gegebene Planzahlen im ÖKAP 2003 mit Planungshorizont 2005 über- bzw. unterschritten wurden.

Eine Ressourcenverlagerung von den Fächern Unfallchirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe, Chirurgie und Kinderheilkunde könnte die orthopädische Versorgung nachhaltig verbessern.

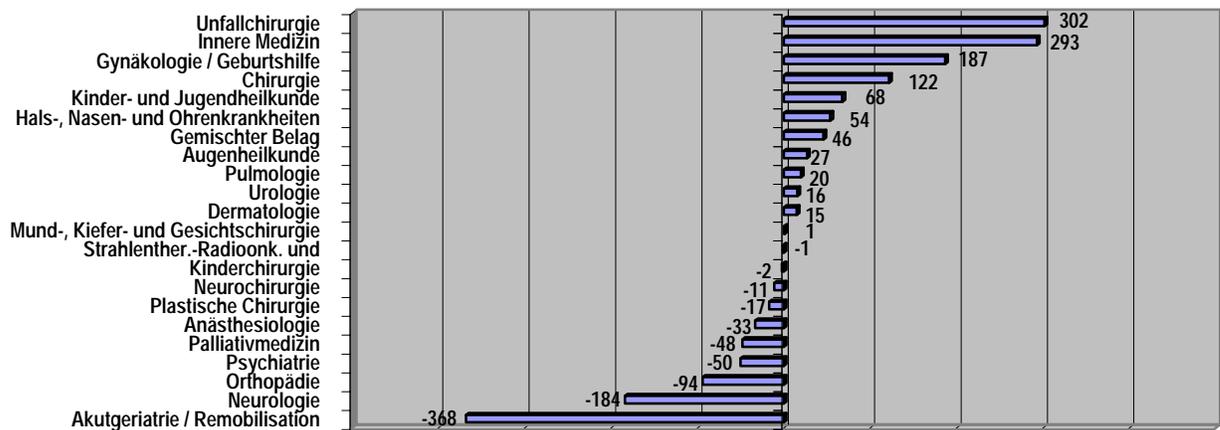


Abb. 11: Abweichung der tatsächlichen Betten (2002) von den Planbetten ÖKAP 2003

6.4.2 Bedarfsschätzung 2010 nach Krankheitsbildern

6.4.2.1 Diagnosen und konservative Therapien

Versorgungsregion	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn-Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn-Eisenwurzen	OR-Aufnahmen-Traunviertel-Salzkammergut	OR-Belagstage-Traunviertel-Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen-Oberösterreich	OR-Belagstage-Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code	41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(HDG01.32) Lokale und pseudoradikuläre Syndrome der Wirbelsäule	2.084	8.336	1.318	5.272	1.527	6.108	959	3.836	1.413	5.652	1.291	5.164	8.592	34.368
(HDG01.33) Myelopathien unterschiedlicher Genese	395	3.160	249	1.992	302	2.416	181	1.448	261	2.088	252	2.016	1.640	13.120
(HDG14.03) Osteomyelitis und akute Arthritis	74	370	50	250	61	305	38	190	55	275	50	250	328	1.640
(HDG14.04) Chronisch entzündliche und degenerative Erkrankungen am Bewegungsapparat	1.592	4.776	960	2.880	1.093	3.279	727	2.181	1.032	3.096	940	2.820	6.344	19.032
(HDG14.05) Affektionen der Weichteile am Bewegungsapparat	505	1.515	331	993	399	1.197	231	693	343	1.029	316	948	2.125	6.375
(HDG14.07) Andere Affektionen am Bewegungsapparat	294	882	196	588	243	729	137	411	202	606	194	582	1.266	3.798
Aufnahmen/Belagstage	4.944	19.039	3.104	11.975	3.625	14.034	2.273	8.759	3.306	12.746	3.043	11.780	20.295	78.333
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von 90%		57		36		42		26		38		36		236

2002 wurden in den Krankenhäusern Oberösterreichs etwa 16.900 Patienten mit Hauptdiagnosen orthopädischer Krankheitsbilder stationär aufgenommen. Diese Anzahl wird bis zum Jahr 2010 auf etwa 18.300 steigen. Bedingt durch die vorhandenen orthopädischen Ressourcen im stationären Bereich, sind diese Patienten nur zum Teil an orthopädischen Stationen betreut worden.

Versorgungsregion	OÖ Zentralraum Linz	OÖ Zentralraum Wels	Mühlviertel	Pyhrn-Eisenwurzen	Traunviertel-Salzkammergut	Innviertel	Oberösterreich
Zusätzlicher FA-Bedarf 2010 Ambulanz für DTV-Modell bei Ambulanzfrequenz	1	0	0	0	0	0	3
Zusätzlicher Ambulanzhalbtage 2010 für DTV-Modell bei Ambulanzfrequenz	30	150	94	109	69	100	612
Reduktion durch DTV-Modell:							
Aufnahmen 2002 HDG01.32;14.04;14.05;14.07	3.791	2.620	2.529	2.264	2.443	3.250	16.897
Aufnahmen 2010 HDG01.32;14.04;14.05;14.07	4.475	2.805	3.262	2.054	2.990	2.741	18.327
Überweisungen an FA	1.103	693	805	507	739	677	4.525
tagesklinische Betreuung	1.318	824	957	605	878	805	5.386
Überweisung an Referenzzentren	76	52	51	45	49	65	338
eingesparte Belagstage	8.410	5.274	6.126	3.861	5.629	5.156	34.457
Mögliche Betteneinsparung	25	16	18	12	17	16	104

Entsprechend dem „Diagnose-Therapie-Variantenmodell“ sollte die Etablierung von ODTUs an allen Standorten zu einem nachhaltigen Effekt (der Einsparung von mehr als 34.400 Belagstagen) führen.

Die dafür notwendigen zusätzlichen Ressourcen:

- Ein zusätzlicher Facharzt für Orthopädie in der „Orthopädischen Diagnose-Therapie-Unit“ (ODTU) pro Standort
- 3 zusätzliche Betten (Ressourcenverlagerung im Haus) pro Standort

Durch diese Maßnahme ließen sich knapp mehr als 100 Betten einsparen bzw. zu solchen Abteilungen verlagern, die mehr Ressourcen benötigen.

6.4.2.2 Tumororthopädische Diagnosen

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn-Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn-Eisenwurzen	OR-Aufnahmen-Traunviertel-Salzkammergut	OR-Belagstage-Traunviertel-Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen-Oberösterreich	OR-Belagstage-Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(HDG14.01) Maligne Neoplasien von Knochen, Bindegewebe und Weichteilen		185	1.110	116	696	140	840	91	546	120	720	117	702	769	4.614
(HDG14.02) Benigne Neoplasien von Knochen, Bindegewebe und Weichteilen		66	396	45	270	57	342	32	192	47	282	43	258	290	1.740
Aufnahmen/Belagstage		251	1.506	161	966	197	1.182	123	738	167	1.002	160	960	1.059	6.354
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		5		3		4		2		3		3		19

6.4.2.3 Diagnosen von Anomalien

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn-Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn-Eisenwurzen	OR-Aufnahmen-Traunviertel-Salzkammergut	OR-Belagstage-Traunviertel-Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen-Oberösterreich	OR-Belagstage-Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(HDG14.06) Anomalien und Deformitäten des Bewegungsapparates		14	84	11	66	13	78	8	48	11	66	10	60	67	402
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		0		0		0		0		0		0		1

6.4.2.4 Operative Therapien an Bandscheiben

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Aufnahmen- Traunviertel-Salzkammergut	OR-Belagstage- Traunviertel-Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen- Oberösterreich	OR-Belagstage- Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(MEL01.06) Laminektomien und Bandscheiben-Eingriffe / Eingriffe bei Sakralteratom		77	773	50	495	60	595	36	355	52	520	50	495	323	3.233
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		2		1		2		1		2		1		10

6.4.2.5 Operative Therapien an der Wirbelsäule

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Aufnahmen-Traunviertel- Salzkammergut	OR-Belagstage-Traunviertel- Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen- Oberösterreich	OR-Belagstage- Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(MEL01.09) Stabilisierungs-Operation und Wirbelteilresektion ohne Metallfixation, Zervikale Bandscheiben-Operation mit Verblockung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	72	718
(MEL01.10) Stabilisierungs-Operation und Wirbelteilresektion mit Metallfixation, Skoliose-Operation		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	218	3.698
(MEL01.11) Zervikale Bandscheiben-Operation ohne Verblockung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	98
Aufnahmen/Belagstage		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	299	4.513
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%														14

6.4.2.6 Kleine Eingriffe - Bindegewebe und Weichteile

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Aufnahmen- Traunviertel-Salzkammergut	OR-Belagstage- Traunviertel-Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen- Oberösterreich	OR-Belagstage- Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(MEL02.01) Eingriffe an den peripheren Nerven		9	26	6	17	7	22	4	12	6	17	6	17	37	112
(MEL02.03) Kleine Eingriffe - Bindegewebe und Weichteile		470	1.409	299	896	360	1.079	213	639	321	962	290	869	1.951	5.852
Aufnahmen/Belagstage		478	1.435	304	913	367	1.101	217	651	326	979	295	885	1.988	5.964
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		4		3		3		2		3		3		18

6.4.2.7 Operative Eingriffe an den oberen Extremitäten

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Aufnahmen-Traunviertel- Salzkammergut	OR-Belagstage-Traunviertel- Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen- Oberösterreich	OR-Belagstage- Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(MEL14.01) Große Eingriffe an Schulter/Oberarm/Ellbogen		130	1.166	86	773	109	978	61	547	93	838	86	773	564	5.075
(MEL14.02) Eingriffe an Schulter/Oberarm/Ellbogen		102	612	66	396	78	468	47	281	68	410	63	378	424	2.545
(MEL14.03) Eingriffe an der Unterarm/Handwurzel/Hand		105	316	67	200	80	240	47	142	72	217	66	198	438	1.314
Aufnahmen/Belagstage		337	2.094	218	1.368	267	1.687	155	970	234	1.466	215	1.349	1.426	8.934
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		6		4		5		3		4		4		27

6.4.2.8 Endoprothetik an Hüfte und Knie

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Aufnahmen- Traunviertel-Salzkammergut	OR-Belagstage- Traunviertel-Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen- Oberösterreich	OR-Belagstage- Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(MEL14.07) Teilendoprothetik des Hüftgelenks		167	2.166	121	1.569	117	1.525	82	1.072	121	1.569	106	1.381	714	9.282
(MEL14.08) Totalendoprothetik des Hüftgelenks		492	6.890	306	4.284	351	4.915	238	3.332	335	4.689	307	4.296	2.029	28.405
(MEL14.09) Teilendoprothetik des Kniegelenks		28	365	19	243	21	276	14	177	19	243	18	232	118	1.536
(MEL14.10) Totalendoprothetik des Kniegelenks		469	7.038	294	4.412	328	4.922	222	3.328	311	4.667	292	4.386	1.917	28.751
(MEL14.12) Wechsel von Prothesenteilen		66	1.245	41	776	46	866	29	542	42	794	37	704	259	4.928
Aufnahmen/Belagstage		1.222	17.704	780	11.284	863	12.504	584	8.450	827	11.962	760	10.999	5.037	72.902
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		53		34		38		25		36		33		220

6.4.2.9 Sonstige Endoprothetik

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Aufnahmen-Traunviertel- Salzkammergut	OR-Belagstage-Traunviertel- Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen- Oberösterreich	OR-Belagstage- Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(MEL14.04) Endoprothetik des Schultergelenks		24	216	16	144	16	144	10	90	19	171	15	135	100	900
(MEL14.05) Endoprothetik des Ellbogengelenks		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	108
(MEL14.06) Endoprothetik der Hand		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	144
(MEL14.11) Endoprothetik des Sprunggelenks		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	117
Aufnahmen/Belagstage		24	216	16	144	16	144	10	90	19	171	15	135	141	1.269
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		1		0		0		0		1		0		4

6.4.2.10 Operative Eingriffe an den unteren Extremitäten

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Aufnahmen- Traunviertel-Salzkammergut	OR-Belagstage- Traunviertel-Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen- Oberösterreich	OR-Belagstage- Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(MEL14.13) Eingriffe an Knie/Unterschenkel mit Osteosynthese		50	450	34	308	41	367	24	214	36	320	32	290	217	1.949
(MEL14.14) Eingriffe an Knie / Unterschenkel / Fuß		144	720	96	481	121	605	68	338	102	510	96	479	627	3.133
(MEL14.15) Eingriffe an Fuß/Mittelfuß/Zehen		312	1.560	200	1.001	235	1.173	141	705	211	1.053	192	962	1.291	6.455
(MEL14.16) Amputationen / sonstige Eingriffe am Knochen		97	970	62	620	71	710	47	470	65	645	58	580	400	3.995
(MEL14.18) Eingriffe an Becken / Hüfte / Oberschenkel		210	3.360	144	2.310	148	2.362	102	1.626	140	2.246	133	2.131	877	14.035
Aufnahmen/Belagstage		813	7.060	537	4.721	615	5.217	381	3.352	553	4.774	512	4.442	3.411	29.566
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	0%		21		14		16		10		14		13		89

6.4.2.11 Arthroskopische Eingriffe

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Aufnahmen-Traunviertel- Salzkammergut	OR-Belagstage-Traunviertel- Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen- Oberösterreich	OR-Belagstage- Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(MEL14.20) Diagnostische Arthroskopien		18	54	12	35	15	45	8	25	13	38	12	35	77	231
(MEL14.21) Arthroskopische Eingriffe		588	1.765	382	1.147	466	1.398	272	816	404	1.213	379	1.136	2.491	7.474
Aufnahmen/Belagstage		606	1.819	394	1.181	481	1.443	280	841	417	1.251	390	1.171	2.568	7.705
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		5		4		4		3		4		4		23

6.4.2.12 Sonstige operative Eingriffe

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Aufnahmen- Traunviertel-Salzkammergut	OR-Belagstage- Traunviertel-Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen- Oberösterreich	OR-Belagstage- Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(MEL14.22) Sonstige Eingriffe an Bewegungsapparat und Haut		194	583	128	385	154	463	93	278	135	404	128	385	833	2.499
(MEL14.23) Entfernung von Osteosynthesematerial		301	903	200	599	252	755	142	425	211	632	201	603	1.305	3.915
(MEL14.24) Komplizierte Eingriffe an der Haut/ Lappenchirurgie		29	145	18	89	23	116	14	68	20	100	18	91	122	609
Aufnahmen/Belagstage		524	1.631	346	1.073	429	1.333	248	771	365	1.136	348	1.079	2.260	7.023
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		5		3		4		2		3		3		21

6.4.2.13 Komplexe operative Eingriffe

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Aufnahmen- Traunviertel-Salzkammergut	OR-Belagstage-Traunviertel- Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen- Oberösterreich	OR-Belagstage- Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
(MEL14.17) Große Eingriffe an Becken / Hüfte / Oberschenkel		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31	397
(MEL14.19) Replantationseingriffe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	99
(MEL14.25) Komplexe orthopädische Eingriffe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21	273
(MEL14.26) Implantation von Spezialprothesen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86	774
Aufnahmen/Belagstage		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	149	1.543
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		0		0		0		0		0		0		5

6.4.2.14 Gesamte Belagsdauer und Bettenbedarf

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Linz	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Linz	OR-Aufnahmen-OÖ Zentralraum Wels	OR-Belagstage-OÖ Zentralraum Wels	OR-Aufnahmen-Mühlviertel	OR-Belagstage-Mühlviertel	OR-Aufnahmen-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Belagstage-Pyhrn- Eisenwurzen	OR-Aufnahmen- Traunviertel- Salzkammergut	OR-Belagstage- Traunviertel- Salzkammergut	OR-Aufnahmen-Innviertel	OR-Belagstage-Innviertel	OR-Aufnahmen- Oberösterreich	OR-Belagstage- Oberösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		41	41	42	42	43	43	44	44	45	45	46	46	4	4
Aufenthalte Insgesamt/Belagstage insgesamt		9.291	53.360	5.921	34.186	6.932	39.316	4.315	25.025	6.278	36.071	5.798	33.356	39.023	227.739
Bettenbedarf insgesamt			161		103		118		75		109		101		686
Reduktion durch DTV-Modell:															
eingesparte Belagstage			8.410		5.274		6.126		3.861		5.629		5.156		34.457
Mögliche Betteneinsparung			25		16		18		12		17		16		104
Bettenbedarf 2010 mit DTV-Modell bei durchschnittlicher Auslastung von			135		87		100		64		92		85		582

6.4.3 Abgeleiteter Facharztbedarf

Unter Berücksichtigung einer ÖBIG-Studie aus dem Jahr 2000 lässt sich – abgeleitet aus Belagstagen und Bettenbedarf – auch der Bedarf an Fachärzten in den Krankenhäusern errechnen. Das ÖBIG unterscheidet dabei zwischen Fachärzten, die in den Fachabteilungen beschäftigt sind, und solchen, die zusätzlich für die Aufrechterhaltung des Ambulanzbetriebes benötigt werden. Dabei ergab sich ein Verhältnis von Facharzt/Bett von 0,11 und zusätzlicher Facharzt (Ambulanz) von 0,02. Das Verhältnis Facharzt : Bett für 2010 wurde von 0,11 auf 0,12 erhöht, um kürzerer Belagsdauer und Steigerung des tagesklinischen Anteils Rechnung zu tragen.

Versorgungsregion		OÖ Zentralraum Linz	OÖ Zentralraum Wels	Mühlviertel	Pyhrn-Eisenwurzen	Traunviertel- Salzkammergut	Innviertel	Oberösterreich
Fachärzte im Krankenhaus (2000)								24
zusätzliche Fachärzte in Krankenhausambulanzen (2000)								8
Ausbildungsstellen 2004		6,00	4,00		4,00		2,00	16,00
FA-Bedarf 2002 stationär		15	10	12	9	11	12	69
FA-Bedarf 2002 Ambulanz		3	2	2	2	2	2	13
FA-Bedarf 2010 stationär		19	13	15	10	13	12	82
FA-Bedarf 2010 stationär mit DTV-Modell		16	11	12	9	12	10	70
FA-Bedarf 2010 Ambulanz		3	2	2	1	2	2	14

Betrachtet man den tatsächlichen Facharztbestand in den Spitälern Oberösterreichs und die für die Betreuung der Krankheitsbilder notwendige Anzahl, so fällt eine deutliche Lücke auf. Dies gilt ebenso für die vorhandenen Ausbildungsstellen. Wie schon bei der Etablierung von notwendigen Referenzzentren angedeutet, wird es notwendig sein, deutlich höhere Ressourcen bei Fachärzten für Orthopädie an den Krankenhäusern zu planen.

Bedenkt man, dass auch im niedergelassenen Bereich in fast allen Versorgungsregionen eine Unterversorgung besteht, so ist aus dem heute schon notwendigen Facharztbedarf eine Aufstockung der personellen Ressourcen im Krankenhaus und der Ausbildungsstellen eine unabdingbare Notwendigkeit.

6.4.4 Abgeleitete Ausbildungsstellen

Aus dem dargestellten Facharztbedarf ergibt sich die Forderung nach einer möglichst raschen Erweiterung der Ausbildungsstellen bzw. der Etablierung von Rotationsstellen ab 2007.

VR			Summe					
			Fachärzte stationär	orthopädische Betten	Teilausbildungsstellen	Vollausbildungsstellen	Rotationsausbildungsstellen	§2 FA für Orthopädie
41	Zentralraum Linz	2000	10	103		6		10
		2007	17	123	2	6	2	10
		2010	20	130	2	6	3	10
nach Bedarfsanalyse		2010	17	107				9
42	Zentralraum Wels	2000	3	51		3		3
		2007	9	60		3	1	4
		2010	11	60		3	1	5
nach Bedarfsanalyse		2010	11	68				5
43	Mühlviertel	2000						3
		2007	3	20	1		1	5
		2010	5	30	1		1	6
nach Bedarfsanalyse		2010	12	79				7
44	Phyrn-Eisenwurzen	2000	8	73		3		3
		2007	11	75		3	2	4
		2010	12	75		3	2	4
nach Bedarfsanalyse		2010	8	50				4
45	Traunviertel-Salzkammergut	2000	3	24		1		4
		2007	10	60		2	2	5
		2010	11	65		2	2	5
nach Bedarfsanalyse		2010	12	72				5
46	Innviertel	2000						2
		2007	8	50		1	2	4
		2010	10	65		2	2	5
nach Bedarfsanalyse		2010	11	66				5
4	Oberösterreich	2000	24	251		13		25
		2007	58	388	3	15	10	32
		2010	69	425	3	16	11	35
nach Bedarfsanalyse		2010	79	582				35

Legende: VR = Versorgungsregion

6.4.5 Zusammenfassung

Die Versorgung orthopädischer Krankheitsbilder unter Berücksichtigung der zu erwartenden Steigerung in Oberösterreich ist in der Versorgungsregion Zentralraum Wels, Mühlviertel, Traunviertel-Salzkammergut und Innviertel weder personell noch hinsichtlich der Betten ausreichend. Diese Ressourcen sind aber nicht zusätzlich zu schaffen, sondern können durch Verlagerung aus den Bereichen der Unfallchirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe, aber auch der Chirurgie erfolgen.

Durch Etablierung von „Orthopädischen Diagnose-Therapie-Units“ (ODTU) in allen Abteilungen und Fachschwerpunkten nach dem DTV-Modell könnten darüber hinaus mehr als 34.000 Belagstage und 100 Betten in den Krankenhäusern eingespart werden.

Für Therapien bei tumor-orthopädischen Patienten sollte eine Kooperation mit dem AKH Wien als Referenzzentrum für Tumororthopädie gesucht werden. Die tumororthopädische Diagnostik sollte in allen orthopädischen Abteilungen erfolgen.

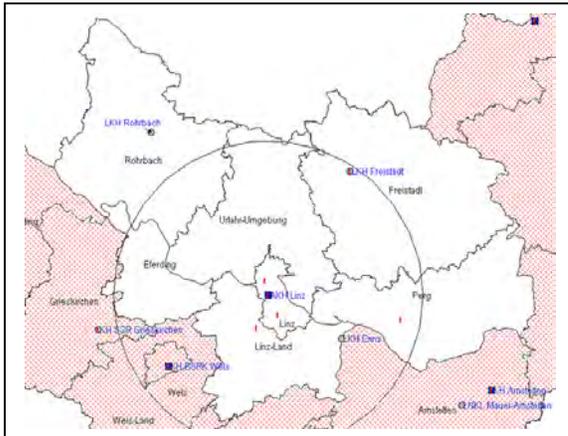
Für Referenzzentrum für Wirbelsäulenorthopädie, Kinderorthopädie, Rheumaorthopädie sowie konservative Orthopädie und Rehabilitation sind Standorte entsprechend den Strukturqualitätskriterien zu etablieren.

In Oberösterreich ist die Abdeckung mit §2-Fachärzten für Orthopädie ausgenommen den Zentralraum Linz schlecht. 10 zusätzliche §2-Facharztstellen sind zu schaffen.

Über die durch die Etablierung von Referenzzentren entstehenden Ausbildungsstellen hinausgehend, sollten zumindest fünf zusätzliche Ausbildungsstellen vorgesehen werden.

Durch die Etablierung von Netzwerken „Orthopädie“ – wie unter 4.7 dargestellt – ist durch Ressourcen-Verlagerung ein weiterer ökonomischer Effekt ohne Qualitätsverlust anzustreben.

6.4.5.1 Versorgungsregion 41 – OÖ Zentralraum Linz / Versorgungsregion 43 – Mühlviertel

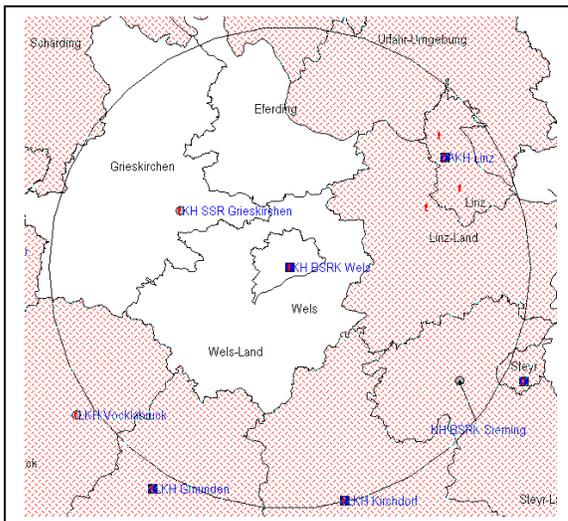


Zentrum der Versorgungsregionen 41 und 43 ist Linz, das mit den dort bestehenden Vollabteilungen nur zu einem Teil zu einer guten Abdeckung der beiden Versorgungsregionen (30 km Radius auf der Landkarte) führt.

Eine Verbesserung könnte die Umwandlung der beiden unfallchirurgischen Departments in Rohrbach und Freistadt in Doppeldepartments – wie unter 4.2. beschrieben – bringen.

In der Versorgungsregion 43 (Mühlviertel) wäre im niedergelassenen Bereich die Etablierung von drei zusätzlichen §2-Facharztstellen vorzusehen.

6.4.5.2 Versorgungsregion 42 – Zentralraum Wels



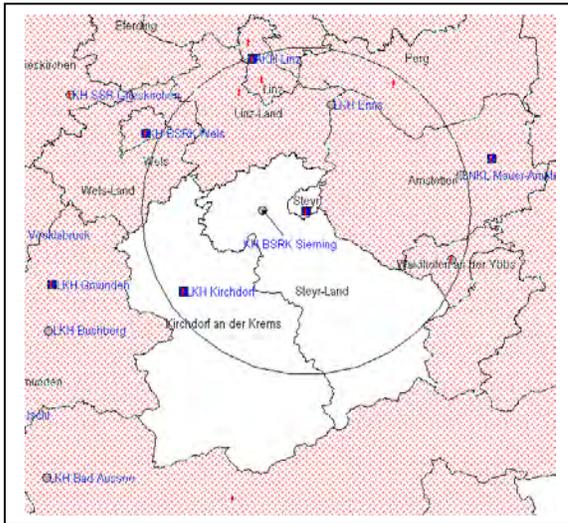
Zentrum der Versorgungsregion 42 (Zentralraum Wels) ist das Krankenhaus Wels, was zu einer guten Abdeckung in der Versorgungsregion (30 km Radius auf der Landkarte) führt. Zusätzliche Ressourcen für die Etablierung eines Referenzzentrums für Rheumaorthopädie sind durch Ressourcenverlagerungen aus dem Bereich der Unfallchirurgie sicherzustellen.

Um dem zukünftigen Ansteigen der orthopädischen Krankheitsbilder zu entsprechen, wäre die Umwandlung der unfallchirurgischen Vollabteilung

im Krankenhaus Grieskirchen in ein Doppeldepartment – wie unter 4.2 beschrieben – möglich.

Im niedergelassenen Bereich ist in der Versorgungsregion die Aufstockung um zwei zusätzliche §2-Facharztstellen notwendig.

6.4.5.3 Versorgungsregion 44 – Phyrn-Eisenwurzen

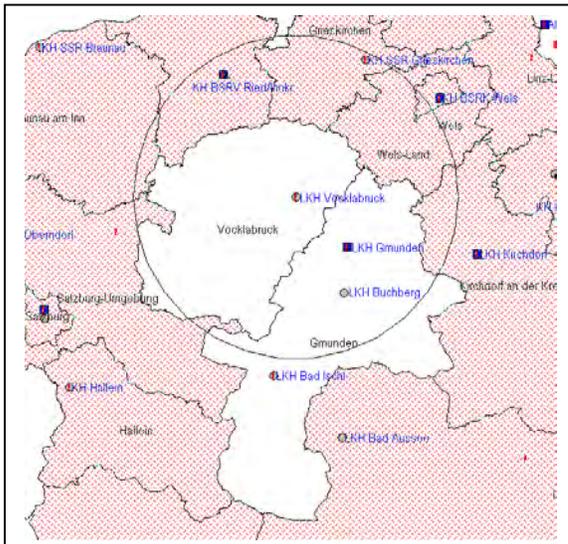


Zentrum der Versorgungsregion 44 ist das Krankenhaus Steyr, was unter Einbeziehung des Krankenhauses Kirchdorf zu einer guten Abdeckung der gesamten Versorgungsregion (30 km Radius auf der Landkarte) führt.

Um einem zukünftigen Anstieg der orthopädischen Krankheitsbilder zu entsprechen, wäre eine Ressourcenverlagerung von Unfallchirurgie und Chirurgie in Richtung Orthopädie notwendig.

Im niedergelassenen Bereich wäre die Schaffung einer zusätzlichen §2-Facharztstelle vorzusehen.

6.4.5.4 Versorgungsregion 45 – Traunviertel-Salzkammergut

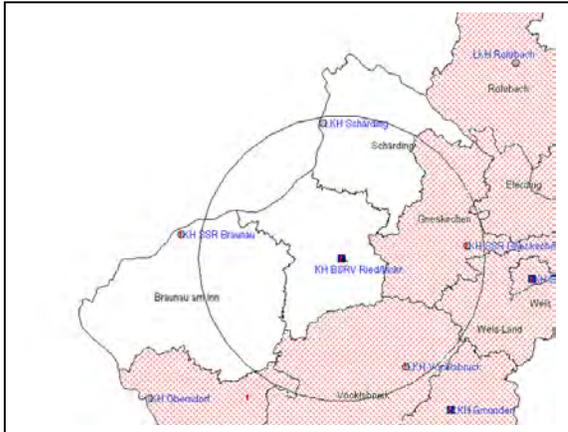


Zentrum der Versorgung ist die durch den Schwerpunkt-Versorgungsvorbund Vöcklabruck-Gmunden sichergestellte Kooperation, die aber nur zu einer teilweise guten Abdeckung der Versorgungsregion (30 km Radius auf der Landkarte) führt.

Eine deutliche Verbesserung könnte die Umwandlung der derzeitigen unfallchirurgischen Vollabteilung im Landeskrankenhaus Bad Ischl zu einem Doppeldepartment – wie unter 4.2 beschrieben – führen.

Im niedergelassenen Bereich wäre eine zusätzliche §2-Facharztstelle notwendig.

6.4.5.5 Versorgungsregion 46 – Innviertel



Zentrum der Versorgungsregion ist das Krankenhaus Ried, wobei die dortige orthopädische Vollabteilung durch Ressourcenverlagerung aus den Bereichen Unfallchirurgie und Chirurgie ermöglicht wird. Eine Abdeckung (30 km Radius auf der Landkarte) ist nur teilweise gegeben. Eine Verbesserung wäre durch die Umwandlung der unfallchirurgischen Vollabteilung im Krankenhaus Braunau in ein Doppeldepartment – wie unter 4.2 beschrieben – notwendig.

Die Versorgung im niedergelassenen Bereich ist in dieser Versorgungsregion dramatisch schlecht: auf die bestehenden §2-Facharztstellen kommt derzeit ein Einzugsgebiet von 107.000!! Einwohner. Um eine adäquate Versorgung sicherzustellen, ist die Schaffung von drei zusätzlichen §2-Facharztstellen notwendig.

7 Planungsmatrix

Im folgenden wird eine Planungsmatrix vorgestellt, die auch als Excel-Sheet aus dem Internet unter www.orthopaedics.or.at/downloads/ downloadbar ist. Darin ist ein Vorschlag der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie abgebildet, um nach Möglichkeit den für das Jahr 2010 errechneten Bedarf an Fachärzten, Ausbildungsstellen und Bettenressourcen im stationären Bereich und im extramuralen Bereich zu erreichen.

Die Matrix unterscheidet dabei zwischen den Organisationsformen Fachschwerpunkt, Department, Fachabteilung sowie möglichen Referenzzentren für Sportorthopädie, Rheumaorthopädie, Kinderorthopädie, Wirbelsäulenorthopädie und Tumororthopädie sowie konservativer Orthopädie und Rehabilitation.

rote Zahlen bei den §2 FA für Orthopädie bedeuten, dass für den Bedarf aufgrund einer überdurchschnittlichen Überalterung erhöht angenommen wurde Ausgegangen wird von den Werten, die im letzten ÖKAP / GGP 2003 mit Planungshorizont 2005 als tatsächliche Betten (2000) aufgelistet wurden. Die Facharztbesetzung sowie die Ausbildungsstellen wurde einer Studie des ÖBIG¹ aus dem Jahr 2000 entnommen. Rote Zahlen bei den §2 FA für Orthopädie bedeuten, dass für den Bedarf aufgrund einer überdurchschnittlichen Überalterung erhöht angenommen wurde

Geplante Netzwerke Orthopädie entsprechen dem Planungsstand von März 2005.

¹ Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheit, Qualität der ärztlichen Versorgung in Österreich – Endbericht, September 2000

Summary

Orthopädie ist das Sonderfach mit Organverantwortung für das Bewegungssystem und damit zuständig für Prävention, Diagnose, Therapievarianten (konservativ und operativ) und Rehabilitation sowohl im extramuralen als auch im intramuralen Bereich. Durch die Breite des Faches und Bedeutung in den unterschiedlichsten Strukturen (Krankenhaus, Facharzt, Rehabilitationseinrichtung) kann die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie als Know-How-Träger einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsreform leisten.

Reformen im Gesundheitswesen müssen **die medizinische Qualität und ökonomische Effizienz verbessern** aber auch zu mehr Versorgungsgerechtigkeit zwischen den Versorgungsregionen führen.

Die **Bedarfsplanung hat sich an den Krankheitsbildern im extramural und intramural Bereich zu orientieren**. Mit dem ÖSG 2005 liegt sowohl eine Beschreibung des Ist-Zustandes (2002) als auch eines Plan-Zustand (2010) vor, der durch ein Simulationsmodell, das die demographische Entwicklung berücksichtigt, gegeben ist. Für orthopädische Krankheitsbilder haben wir eine Zuordnung für den niedergelassenen Bereich erarbeitet.

Die heutigen **vorgehaltenen Ressourcen (extramural und intramural) entsprechen nicht dem Bedarf nach Krankheitsbildern**. Für Unfallchirurgie, Innere Medizin, Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe gibt es ein extremes Überangebot; für Akutgeriatrie/Remobilisation, Neurologie, Orthopädie und Palliativmedizin gibt es ein extremes Unterangebot.

Ohne Ressourcenverlagerung wird jede Gesundheitsreform scheitern. Heute falsch vorgehaltene Ressourcen in den Strukturen der Krankenhäuser (Betten, Abteilungen, Fachärzte, Ausbildungsstellen) und im niedergelassenen Facharztbereich haben nachhaltige Auswirkungen auf die Qualität der medizinischen Versorgung vom morgen. Da das Überangebot in „teuren“ Bereichen vorgehalten wird, entsteht gleichzeitig ökonomische Ineffizienz.

Für die Betreuung von Patienten mit orthopädischen Krankheitsbildern – das sind 15% aller Patienten (Tendenz steigend) – zeigt diese Bedarfsanalyse einen Weg

- durch abgestufte Leistungserbringung (Seite 24ff),
- durch Einführung einer „Diagnose-Therapie-Unit“ für die sinnvolle Verteilung zwischen extramuralen und intramuralen Bereich (Seite 17f),
- durch bedarfsgerechte Ausbildung (Seite 20ff),
- durch Modelle der „lernende Organisation“ für das Schnittstellenmanagement (Seite 31f) und
- durch einer sinnvollen Ressourcenverlagerung für die einzelnen Versorgungsregionen und Bundesländer (Seite 39ff)

einen nachhaltigen Beitrag für eine Reform des Gesundheitswesen zu leisten.